

## Rund um Dingolfing

**Frauenbiburg.** Glöcklerverein Schermau. Die für Sonntag, 21. März, geplante Jahreshauptversammlung kann aus den bekannten Gründen nicht stattfinden. Ein Ersatztermin wird zu gegebener Zeit über die Tageszeitung bekanntgegeben.

**Teisbach.** Rama Dama Aktion. Kommenden Samstag findet die jährliche Rama Dama Aktion in und um Teisbach statt. Die Initiatoren Andreas Lutz und Albert Wiersberger hoffen dabei auf die Teilnahme der Teisbacher Bürger. Es müssen nur Arbeitshandschuhe mitgebracht werden. Müllsäcke sind vorhanden. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Kirchplatz. Bei Regen wird die Aktion um eine Woche auf den 27. März verschoben.

## Moosthenning

**Dornwang.** Frauenbund. Am Freitag findet in der Kirche in Dornwang um 18 Uhr für die verstorbenen Mitglieder ein Gottesdienst statt. Zum besonderen Gedenken werden vorher Kerzen auf die jeweiligen Gräber gestellt und während des Gottesdienstes alle Namen vorgelesen. Dazu wird eingeladen. Auch dieses Jahr werden für die Dorfbevölkerung von der Vorstandschaft des Frauenbundes wieder Palmbüschel und Osterkerzen, die gesegnet werden, zum Kauf angeboten. Nach Wunsch wird auch wieder nach Hause geliefert. Bei Interesse bitte bei Sandra Fuchs, Telefon 08731/392097 bis spätestens Dienstag, 23. März, melden.

## Gottfrieding Mamming

**Mamming.** Katholischer Frauenbund. Palmbüschel binden dahoam – Helfer werden gesucht. Von Samstag, 20. März, bis Samstag, 27. März, werden dieses Jahr Palmbüschel „dahoam“ gebunden, da es aufgrund der Umstände gemeinsam derzeit nicht möglich ist. Der Führungskreis würde sich sehr über Unterstützung von Seiten der Frauen beim Binden und Fertigen freuen. Materialien werden zur Verfügung gestellt. Wer dabei helfen möchte, soll sich bitte bei Sabine Ketelsen, Telefon 09955/9339486, melden. Der Palmbüschelverkauf ist am Palmsonntag, 28. März, nach dem Gottesdienst. Die Büschel werden gegen eine kleine Spende abgegeben.

[www.dingolfinger-anzeiger.de](http://www.dingolfinger-anzeiger.de)

## Marklkofen

**Marklkofen.** Der Pfarrgemeinderat unterstützt auch dieses Jahr die HandyAktion Bayern: Die Sammlung von ungenutzten und ausrangierten Handys erfolgt am Sonntag, 21. März, vor und nach dem 9.30 Uhr-Gottesdienst in der Pfarrkirche. Außerdem können am Dienstag, 23. März, alte Handys in den Pfarrbürobriefkasten eingeworfen werden. Nähere Auskunft gibt Renate Schandl unter der Telefonnummer 08732/1526. Aktionspartner ist die Deutsche Telekom. Der gesamte Rückholprozess inklusive Datenlöschung wurde von der Dekra zertifiziert. Doch trotz höchster Sicherheitsstandards und sorgfältigster Vorgehensweise ist eine spätere Wiederherstellung der Daten durch Dritte mit erheblichem technischen Aufwand möglich und kann daher nicht vollständig ausgeschlossen werden. Daher sollten Teilnehmer der Aktion vor Abgabe ihres Handys alle persönlichen Daten sowie SIM- oder Speicherkarten entfernen.

# „Gemeinsam Leben im Alter“

## Seniorenzentrum in der Bahnhofstraße: Geplanter Baubeginn Frühjahr 2021



Die Außenansicht der Tagespflege.

Von Anna Unterholzer

**Frontenhausen.** Jetzt kann es losgehen: Das gestrige Treffen zwischen Bürgermeister Dr. Franz Gassner und Geschäftsleiter des Marktes Frontenhausen Alfred Geltinger, sowie Dipl.-Ing. Richard Balk und Alexander Chaluppa der Balk Gruppe Vilsbiburg besiegelt den offiziellen Projektstart zum Bau des Seniorenzentrums Frontenhausen.

„Für unseren Markt stellt das neue Seniorenzentrum auch in Bezug auf die Innenverdichtung und Innenentwicklung der städtebaulichen Aufwertung eine Bereicherung dar. Das Objekt mit betreutem Wohnen und Tagespflege sei Teil einer zukunftsfähigen Pflegeinfrastruktur und biete die bestmögliche Unterstützung Pflegebedürftiger und pflegender Angehöriger, deshalb haben wir dem Bau zugestimmt!“, erläuterte Dr. Franz Gassner. Geschäftsleiter Alfred Geltinger betonte, in Bezug auf die Entwicklung des Marktes sei der Bau des Seniorenzentrums entscheidend. „Wir können jetzt nicht nur barrierefreie Wohnungen für Ältere anbieten, für die 80 Prozent der Familien, die daheim Angehörige pflegen, ist es wichtig durch das Angebot der Tagespflege eine Entlastungsmöglichkeit zu haben!“ „Wir konnten in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde über einen längeren Zeit-

raum eine tolle Planung verwirklichen, in der die Topographie, Infrastruktur und die Qualität berücksichtigt wurden, so Dipl.-Ing. Richard Balk!“ In bester zentraler Lage entsteht ein neuer Lebensmittelpunkt für Seniorinnen und Senioren, der nicht nur für Frontenhausen eine große Bereicherung darstellt. Das innovative Wohnkonzept koppelt seniorengerechtes Wohnen mit der ambulanten Versorgung einer Tagespflege und gilt als einer der zukunftsorientiertesten Lösungsansätze für die demografischen Veränderungen unserer Zeit. Speziell für rüstige Senioren wird mit dem Objekt ein sozialer, gemeinschaftlicher Mittelpunkt geschaffen.

### Drei Gebäudekörper

Auf dem rund 6 000 Quadratmeter großen Grundstück entstehen in zwei Bauabschnitten insgesamt 47 barrierefreie und seniorengerechte Wohnungen. Ein für alle zugänglicher und voll ausgestatteter Gemeinschaftsraum mit Küche und Terrasse kann von den künftigen Bewohnern für gemeinsame Treffen und Feiern genutzt werden. Darüber hinaus wird eine ambulante Tagespflege eingerichtet, in der täglich bis zu 20 Senioren betreut werden können. Zusätzlich entstehen 14 möblierte Pflegeapartments für Bewohner mit niedrigem Pflegegrad sowie sieben Mitarbeiterwohnun-

gen. Das Bauvorhaben wird privat finanziert. Die seniorengerechten Wohnungen können bereits jetzt als Eigentumswohnungen zur eigenen Nutzung oder als Kapitalanlage erworben werden. Der Baubeginn ist für dieses Frühjahr geplant, die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts, der die Tagespflege und einen Objektteil des seniorengerechten Wohnens umfasst, für Ende 2022. „Die modernen Neubauten entsprechen in jeder Hinsicht den neuesten Anforderungen an seniorengerechtes Wohnen – frei von Barrieren und ausgestattet mit den entscheidenden Details, die den Alltag im Alter erleichtern. Darüber hinaus achten wir auf eine besonders energieeffiziente, nachhaltige Bauweise“, so Bauherr Dipl.-Ing. Richard Balk. Das Objekt erreicht als Energiesparhaus im KfW-55-Standard die Energieeffizienzklasse A, so dass Käufer staatlich geförderte Darlehen mit Tilgungszuschüssen erhalten können. Die seniorengerechten Wohnungen unterstützen ein selbstbestimmtes Leben im Alter und bieten dafür das richtige Maß an Funktionalität, Sicherheit und Komfort. Nur wenige Gehminuten vom Marktkern entfernt leben die Bewohner in lichtdurchfluteten Ein-, Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen von 31 bis 98 Quadratmeter. Eine hochwertige und barrierefreie Ausstattung mit vielen durchdachten Details, WLAN und Tablet in jeder Wohnung, Aufzug in

jedes Stockwerk, vollausgestatteten Gemeinschaftsraum mit Küche, WC und Terrasse, breite Tiefgaragenstellplätze stehen zur Verfügung. Ebenso eine zentrale Ladestation für E-Fahrzeuge im Außenbereich. Das energieeffiziente mit Photovoltaikanlage, eingestuft als „A“, mit einem Endenergiebedarf von 44,6 kWh/(m<sup>2</sup>a) ausgestattete Gebäude bietet viel Wohnkomfort. Geplant ist der Einsatz eines „sozialen Hausmeisters“, der sich um die Belange der Bewohner kümmert sowie Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten organisiert.

### Ambulanter Pflegedienst

Ein ambulanter Pflegedienst bietet als zuverlässiger Betreuungspartner ein frei wählbares Betreuungsangebot und so viel Unterstützung wie nötig, so dass die Bewohner, auch aufgrund der örtlichen Vorteile im seniorengerechten Wohnen, bis ins hohe Alter hinein in den eigenen vier Wänden versorgt werden können. Entscheidend ist, dass für die Bewohner kein monatlicher Pauschalbetrag für die Betreuung anfällt, sondern nur tatsächlich beanspruchte Leistungen berechnet werden. Auf Wunsch können auch zusätzliche Service-Leistungen organisiert werden, wie zum Beispiel Hausnotruf oder Essen auf Rädern. Ebenso können weitere hausnahe Leistungen, wie Hilfe bei der Wohnungsreinigung oder Besorgungen, übernommen werden. Die zentrale Marktlage ermöglicht zudem, dass der Marktplatz sowie Einkaufsläden, Ärzte und Apotheken in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar sind. Gleichzeitig lädt die Außenanlage des Objekts oder ein Ausflug zur nahegelegenen Vils zu erholsamen Momenten ein.

## Mengkofen

**Mengkofen.** Pfarreiengemeinschaft. Die Anmeldeformulare für die Erstkommunion wurden bereits in der Schule verteilt. Die Anmeldungen zur Firmung (fünfte und sechste Klasse) liegen in den Kirchen Mengkofen, Weichshofen, Tunding, Hüttenkofen und Puchhausen aus. Bitte die ausgefüllten Anmeldungen (Erstkommunion und Firmung) unbedingt bis Sonntag, 21. März, in den Briefkasten des Pfarramtes Mengkofen zurückgeben. Der geplante Termin für die Erstkommunion ist der 20. Juni, die Gottesdienste werden an diesem Tag in Weichshofen und in Puchhausen stattfinden. Die Firmung ist für 22. Oktober geplant. – Bis Ostern besteht Anmeldepflicht für folgende Gottesdienste: Weichshofen: Palmsonntag, Osternacht, Ostersonntag. Anmeldung im Pfarrbüro Dienstag bis Donnerstag, 8 bis 13 Uhr per Telefon (08733/1651) oder E-Mail [mengkofen@bistum-regensburg.de](mailto:mengkofen@bistum-regensburg.de). Tunding: Palmsonntag, Karfreitag, Osternacht, Ostersonntag. Anmeldung ausschließlich im Pfarrbüro zu den regulären Öffnungszeiten möglich, Dienstag 8.30 bis 11.30 Uhr per Telefon (08733/302). Hüttenkofen: Osternacht, Anmeldung bei Kathrin Boneder per Telefon oder am Anrufbeantworter (09427/9591339). Puchhausen: Misereorsonntag (21. März), Palmsonntag, Gründonnerstag, Ostersonntag bei Gabriele Ströher per Telefon oder am Anrufbeantworter (09427/1447).

**Hüttenkofen/Puchhausen.** Die Pfadfinder gestalten am kommenden Sonntag den Misereorgottesdienst in Puchhausen. Die Pfadfinder werden gebeten, mit Kluft und Halstuch zum Gottesdienst zu kommen. Anmeldung erforderlich bei Gabriele Ströher, Telefon 09427/1447.

# Kontinuität ist Trumpf

## BRK-Bereitschaft Frontenhausen: Tamara Gehringer wiedergewählt

**Frontenhausen.** (au) Weil in diesen Zeiten keine Mitgliederversammlungen abgehalten werden dürfen, musste auch die Bereitschaftsleiterwahl der BRK-Bereitschaft Frontenhausen in einem anderen Rahmen stattfinden.

Da die Wahlen schriftlich und geheim vor Ort abgehalten werden müssen und eine Briefwahl nicht zulässig ist, mussten sich die Verantwortlichen etwas einfallen lassen. Daher wurden im Vorfeld alle Mitglieder informiert und zur Wahl in die BRK-Räume gebeten. Gewählt werden konnte dann am Sonntag, 7. März, von 11 bis 12 Uhr und am Sonntag, 14. März, am Nachmittag von 14 bis 15 Uhr unter strenger Einhaltung der Hygieneauflagen. Pauline Lison und Josef Hofer sowie Anneliese Perlinger und Annette Güra waren in Zweier-Teams als Wahlleiter vor Ort.

Das Ergebnis: Tamara Gehringer wurde wieder zur Bereitschaftsleiterin gewählt. Sie steht nun weitere vier Jahre an der Spitze der Frontenhausener BRK-Bereitschaft. Im Jahr 2017 hatte sie das Amt von Paul Staimer übernommen, der ihr nach ihrer Wahl als Stellvertreter und Kassier zur Seite stand. Zum

Aufgabenbereich der Bereitschaftsleiterin gehören die Vorbereitung der Dienstabende, die Organisation sämtlicher Veranstaltungen und Versammlungen oder die Einteilung der Dienste, zum Beispiel bei den Blutspendeterminen und allen anderen Einsätzen, sowie die Unterstützung von Ausbildungen. Paul Staimer wurde bei der aktuellen Wahl offiziell zum Kassier der Be-

reitschaft gewählt. Er ist auch als BRK Ausbilder tätig. Da, anders als bei anderen Vereinen, die weiteren Posten nicht gewählt, sondern von der Leiterin bestimmt werden, wird ihr Stellvertreter erst zu gegebener Zeit bekannt gegeben. Dr. Andreas Paintner übernimmt wieder das Amt des Bereitschaftsarztes. Die Aufgabe des Archivars bekleidet weiterhin Josef Niedermeier.



Annette Güra, Paul Staimer, die wiedergewählte Bereitschaftsleiterin Tamara Gehringer und Anneliese Perlinger.

Foto: Unterholzer